

Lebenshilfe Lüneburg-Harburg · Postfach 20 66 · 21310 Lüneburg

An alle  
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der  
Lebenshilfe Lüneburg-Harburg  
gemeinnützige GmbH

Matthias Farr  
Geschäftsführer

Vrestorfer Weg 1  
21339 Lüneburg

Fon (04131) 301820

Fax (04131) 301882

Mail [m.farr@lhlh.org](mailto:m.farr@lhlh.org)

Unser Zeichen: MF

25. März 2020

## Informationen zum Corona-Virus

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

das Corona Krisenteam, welches die Lebenshilfe Lüneburg-Harburg am 17. März 2020 eingerichtet hat, tagt täglich. Es werden dabei die aktuellen Informationen, Verfügungen und Vorkommnisse ausgetauscht, bewertet, die Position und der Sachverstand des Landesverbands der Lebenshilfe und des DPW einbezogen und Maßnahmen abgeleitet. Aus diesem Gremium werden wir in regelmäßigen Abständen berichten

### 1. Zur allgemeinen Lage:

Durch die fachliche Weisung des Landes Niedersachsen ist Kindertagesstätten und Schulen der Betrieb vom 16.03.2020 bis zum 18.04.2020 untersagt, Notgruppen sind einzurichten (diese Weisungen sind auf der Homepage der Lebenshilfe Lüneburg-Harburg (LHLH) hinterlegt). Durch die Umsetzung dieser Weisung ist das Arbeitsangebot für die Beschäftigten des Elementarbereichs und der Schulassistenzen der LHLH in sehr hohem Maße reduziert.

Durch die fachliche Weisung des Landes Niedersachsen herrscht vom 18.03.2020 bis zum 18.04.2020 ein Werkstatt-Betretungsverbot für Menschen mit Behinderung. Somit findet die Betreuung der Menschen mit Behinderung, die in unseren stationären Wohnformen betreut werden, ganztätig statt. Der deutlich höher anfallende Betreuungsaufwand wird zurzeit mit freiwilliger Unterstützung der Kolleg\*innen bewerkstelligt, die durch den eigenen Arbeitsausfall dafür die notwendige Zeit haben. Diese Freiwilligkeit ist gut angelaufen. Es bleibt die Frage, ob wir das über eine längere Zeit durchhalten können. Den Produktionsausfall versuchen die FKAB und Produktionsfachkräfte so gering wie möglich zu halten, indem sie bestehende Aufträge abarbeiten.

In den stationären Wohnformen wird die Betreuung durch die Betreuer\*innen und die freiwilligen Helfer aufrechterhalten. In einem Wohnhaus wurde ein Bewohner und eine Mitarbeiter\*in positiv auf Corona getestet. Hier herrschen nun besondere Hygieneregeln (siehe Hygieneplan auf der Homepage der LHLH). Diese Hygieneregeln sollen von allen Mitarbeiter\*innen genau gelesen werden. Es erfolgt eine engmaschige und direkte Abstimmung mit dem Gesundheitsamt. Wir danken besonders der Leitung, dem Team und den Kolleg\*innen der Tagesförderstätte, die einen sehr professionellen und besonnenen Arbeitseinsatz zeigen.

...

Lebenshilfe Lüneburg-Harburg gemeinnützige GmbH · Vrestorfer Weg 1 · 21339 Lüneburg · Fon (04131) 30180 · Fax (04131) 301882 · Mail [info@lhlh.org](mailto:info@lhlh.org)

**Geschäftsführer** Matthias Farr  
**Handelsregister** Lüneburg HRB-Nr. 180  
**Bankverbindungen** Sparkasse Lüneburg  
Bank für Sozialwirtschaft Hannover

**Vorsitzender des Verwaltungsrates**  
**UST-ID-Nr.** DE 116085179  
IBAN DE86 2405 0110 0050 0079 70  
IBAN DE68 2512 0510 0007 4040 00

Reiner Kaminski  
**Steuer-Nr.** 33/214/03457  
BIC NOLADE21LBG  
BIC BFSWDE33HAN

Die Offenen Hilfen (Mobile Assistenzdienste, Familienentlastender Dienst, Mobiler pädagogischer Dienst, Ambulante Betreuung und die Frühförderung) haben ihre Dienste auf ein vertretbares Minimum reduziert oder komplett eingestellt.

## **2. Zur Frage: „wer zu Hause bleiben muss und wer Arbeiten kann“**

Personen/Mitarbeitende ohne Krankheitssymptome, die sich innerhalb der letzten 14 Tage in einem Risikogebiet oder einem besonders betroffenen Gebiet entsprechend der jeweils aktuellen Festlegung durch das Robert Koch-Institut (RKI) aufgehalten haben, dürfen für einen Zeitraum von 14 Tagen seit Rückkehr aus dem Risikogebiet oder des besonders betroffenen Gebiets die Einrichtung nicht betreten. Die Risikogebiete werden täglich aktualisiert und sind über folgenden Links abzurufen:

[https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges\\_Coronavirus/Risikogebiete.html](https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risikogebiete.html)

Alle Führungskräfte und alle Mitarbeitenden sind verpflichtet, sich über die Risikogebiete fortlaufend zu informieren.

Beschäftigte mit einschlägigen Symptomen, sind begründete Verdachtsfälle und müssen zu Hause bleiben und sich unverzüglich mit ihrem Hausarzt oder Gesundheitsamt in Verbindung setzen, um das weitere Vorgehen abzuklären. Der Vorgesetzte ist zu informieren (siehe Brief vom 13. März 2020).

## **3. Finanzen**

Neben der Frage, welche Betreuung, in welchem Maße und von wem aufrechterhalten werden kann, ergibt sich die Frage, wie die Finanzierung ausfallender Betreuung geregelt ist. Nachdem die Betreuungsfrage durch fachliche Weisungen in eine Bahn gelenkt wurde, ist die Frage der Finanzierung deutlich unklarer. So gibt es lediglich „Signale“ aus dem politischen Umfeld, „soziale Betriebe (wie die LHLH)“ erhalten zu wollen. Der Zusatzaushalt der Bundesrepublik Deutschland, der 156 Mrd. Euro beträgt und heute verabschiedet werden soll (und Freitag im Bundesrat) trifft ebenfalls diese Aussage. Was das tatsächlich für die LHLH bedeutet, werden die Ausführungsbestimmungen des obigen Gesetzes regeln. Darauf müssen wir warten.

Ungeachtet dessen, wird die Geschäftsführung der LHLH mit dem Betriebsrat eine Betriebsvereinbarung über Kurzarbeit abschließen. Diese gilt zunächst für März und April 2020, ggf. wird eine weitere Vereinbarung ab Mai 2020 geschlossen. Darin wird der Grad der Arbeit beschrieben, der im März nicht mehr stattgefunden hat und im April nicht mehr stattfinden wird. Auf dieser Basis wird Kurzarbeitergeld bei der Agentur für Arbeit beantragt. Welche Arbeitsbereiche in welchem Umfang betroffen sind, werden wir mitteilen, wenn die Betriebsvereinbarung geschlossen wurde. Für März und April wird die LHLH diese Kurzarbeitermittel auf 100% des vorherigen Nettos aufstocken und auch die vollen Beträge zur betrieblichen Altersversorgung entrichten. Im April werden wir dann mit Blick auf die politischen Verhältnisse zu neuen Entscheidungen kommen.

Wir sind zuversichtlich, dass wir gute Lösungen finden werden. Diese gestalten wir im Schulterschluss mit dem Landesverband der Lebenshilfe in Niedersachsen und dem Paritätischen Wohlfahrtsverband in Niedersachsen e. V.

Freundliche Grüße

Lebenshilfe Lüneburg-Harburg gemeinnützige GmbH



Matthias Farr  
Geschäftsführer